

**P-106/08 "Espaces Temps.net (ET.net)", Online-Zeitschrift für den interdisziplinären Dialog**

Prof. Jacques Lévy, EPF Lausanne

CHF 90'000.- (2 Jahre)

Seit 30 Jahren wird an der EPFL und der Universität Lausanne die Zeitschrift "Espaces Temps" herausgegeben. Seit 2002 erscheint diese nur noch elektronisch. Ziel der zweijährigen Unterstützung der cogito foundation ab Sommer 2008 war es, die Stellung der Zeitung im akademischen Umfeld der Schweiz auszubauen und sie neben den Sozialwissenschaften breiteren Kreisen, insbesondere den Naturwissenschaften, zugänglich zu machen sowie nicht nur in französisch sondern auch in weiteren Sprachen zu veröffentlichen. Die Unterstützung ermöglichte Veränderungen im Herausgeberpool und bot Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Grundlagenforschung. Dies erlaubte ET.net eine grössere finanzielle Unabhängigkeit und die Wahlfreiheit bezüglich ihrer Editorenpartner. Die Gelder dienten der Zeitschrift dann hauptsächlich zur Ausarbeitung einer neuen zweisprachigen Benutzeroberfläche.

Zu Beginn leistete vorwiegend die Fakultät ENAC (Faculté de l'Environnement naturel, Architectural et Construit) an der EPFL die finanzielle Absicherung der Zeitschrift. Dank der Unterstützung der cogito foundation konnten die notwendigen Schritte eingeleitet werden, um neue Finanz- und Editorenpartnerschaften zu schliessen. Diese stehen in direkter Verbindung mit der Entwicklung von Schnittstellen zu den Naturwissenschaften.

Die Finanzpartnerschaft mit der Schule für Humanwissenschaften (CDH) an der EPFL ermöglichte zusätzlich zur Bereitstellung eines Veröffentlichungs- und Kommunikationsraumes für die verschiedenen Forscher der CDH auch die Schaffung einer interaktiven Plattform zum Austausch zwischen den Humanwissenschaften und den Forschenden und Studierenden der Natur- und Ingenieurwissenschaften. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Fakultät ENAC an der EPFL wurde ausgebaut, um die vorrangigen Themen an der Fakultät durch die Veröffentlichung verschiedener Artikel hervorzuheben. Schliesslich wurde 2009 eine Partnerschaft mit gemeinsamer Finanzierung für Veröffentlichungen mit der Ecole Normale Supérieure in Lyon abgeschlossen, um die Zeitschrift einer breiteren, internationalen Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Auch die Gruppe "Klinik, Neurowissenschaften, Human- und Sozialwissenschaften" des Instituts für Medizin- und Gesundheitsgeschichte (IUHMSP), angegliedert an die Universität Lausanne und das Universitätsspital des Kantons Waadt (CHUV), schloss sich im Februar 2010 der Zeitschrift ET.net an. Somit können Veröffentlichungen initiiert werden, welche multidisziplinäre Arbeiten zu sozialen und epistemologischen Aspekten im Zusammenhang mit der Forschung der Neurowissenschaften zum Thema haben. Von weiterem Interesse hinsichtlich der akquirierten Partnerschaften sind die Vereinbarungen mit der Universitären Presse der französischen Schweiz zur "Vorpremière" der Veröffentlichung von Ausschnitten einiger interdisziplinärer Arbeiten sowie die künstlerische Zusammenarbeit mit der Kunsthochschule des Wallis (ECAV) zur Ausarbeitung eines neuen visuellen Erscheinungsbildes der Zeitung. Zurzeit sind weitere Partnerschaften im Aufbau, insbesondere mit dem Projekt "MOVE" an der Universität von Neuenburg, sowie mit der EPFL, ETHZ und der Universität der italienischen Schweiz zur Zusammenarbeit im Projekt "Urban Systems, Urban Models" (USUM). ET.net wurde ausserdem primärer Partner zur Veröffentlichung der Ergebnisse des "Latsis Symposium" 2011 an der EPFL.

Im Hinblick auf die Mehrsprachigkeit und die neuen Veröffentlichungsschnittstellen, hat das Zeitschriftenkomitee sein internationales Netzwerk an Mitarbeitenden und die mehrsprachigen Beiträge ausgebaut. Dies konnte bereits durch die Veröffentlichung verschiedener Artikel und Werke auf Englisch gezeigt werden. Dank der Unterstützung der cogito foundation gibt die neue Benutzeroberfläche der Zeitschrift ab Anfang 2011 der Mehrsprachigkeit einen grösseren Stellenwert. Neben der stärkeren Hervorhebung der verschiedenen Wissenschafts- und Editionspartnerschaften wird sie vollständig zweisprachig (auf Englisch und Französisch) zur Verfügung stehen. Eine elektronische Zeitschrift mit zahlreichen aktiven Mitarbeitenden aus verschiedenen Gebieten hat den Vorteil, dass diese selbst rasch in einen Dialog eingreifen und neue Sichtweisen einbringen können.

Die Förderung erlaubte zudem die Einrichtung von 30%-Stellen für Partnerschaften und Editionsassistenz. Die monatliche Anzahl der Zugriffe stieg von 30'000 auf 40'000 und bestätigt eindrücklich die gestiegene

Sichtbarkeit der Zeitschrift. Im Jahr 2009 wurden schliesslich die Bemühungen von ET.net honoriert, als die Bewertungsagentur für Forschung und Höhere Bildung ET.net in der Kategorie A klassifizierte.